

## **CH\_VB 95.008 vom 5. April 1995**

Bundesverwaltung, 1995-04-05, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_95.008](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_95.008)

FR: CH\_VB 95.008 du 5 avril 1995

IT: CH\_VB 95.008 del 5 aprile 1995

### **Erwägungen**

#### **E. 10**

Avec le premier supplément au budget pour 1995, nous vous demandons de nous accorder • des suppléments de crédits d'un montant total de 201,0 millions, • un crédit d'engagement de 3,1 millions ainsi que • 2,8 postes perm anents supplémentaires. I I Les suppléments de crédits sollicités se décomposent en crédits supplémentaires proprement dits (153,8 mio) et en crédits reportés (47,2 mio). Ils entraînent une augmentation du volume global des dépenses budgétées de 0,5 pour cent et se situent ainsi légèrement en-dessous de la moyenne des dernières années. Il faut toutefois se garder de tirer des conclusions par trop hâtives. En effet, les demandes de crédits ne se répartissent pas d'une manière égale sur les deux suppléments au budget. Une comparaison valable pour l'ensemble de l'exercice n'est possible qu'au vu du total des crédits de paiements requis par la voie des deux suppléments.

2

#### **E. 12**

Mehr als sechzig Prozent der mit dieser Botschaft beantragten Kredite entfallen auf die stark erhöhten Oeko-Beiträge für die Landwirtschaft (124,0 Mio; vgl. Ziff. 320). Drei Kreditbegehren von insgesamt 59,1 Millionen betreffen schergewichtig die folgenden Bereiche: • Zivile Bauten des Bundes (28,8 Mio): Bei verschiedenen Grossprojekten musste eine deutliche Verzögerung im Bau fortschritt hingenommen werden. Ursache hierfür waren in erster Linie sich lang hinziehende Vertragsverhandlungen, Einsprachen, später als geplant erteilte Baubewilligungen und die Überprüfung und Optimierung von Projekten (vgl. Ziff. 31). • U nw etterschäden in den Kantonen W allis und Tes sin (22,8 Mio): Der Zahlungsbedarf zur Wiederherstellung von Strassen ausserhalb des National- und Hauptstrassen- netzes konnte im Voranschlag 1995 nicht berücksichtigt werden (12,5 Mio; vgl. Ziff. 321 ). Zudem wird infolge von Verzö gerungen bei der Einreichung der Abrechnungen für Auf- räumarbeiten und für die Behebung von Schäden eine Kreditübertragung beantragt (10,3 Mio; vgl. Ziff. 31). • Präventionsm assnahm en zur Bekäm pfung des Dro genkonsum s (7,5 Mio): Die vom Bundesrat beschlossene Ausweitung der Versuche zur ärztlichen Verschreibung von Betäubungsmitteln sowie die geplante Förderung von Massnahmen im Bereiche der stationären Drogentherapie sind die Ursachen für diesen Nachtragskredit (vgl. Ziff. 322).

#### **E. 13**

Mit den beantragten 2,8 E tatstellen sollen Stellen von den PTT- Betrieben in die allgemeine Bundesverwaltung trans feriert werden. Dieser Transfer resultiert aus der Fusion der Kassenstelle der PTT mit der Eidg. Ausgleichskasse der Eidg. Versicherungskasse (EVK).

#### **E. 14**

Der erste Nachtrag umfasst 27 Kreditbegehren. Sieben mussten bevorschusst werden, zwei davon allerdings nur teilweise. Insgesamt wurden Vorschüsse in der Höhe von 14,4 Millionen bewilligt. Zwei Drittel der Vorschüsse (11 Mio) betreffen die Unwelterschäden 1993 in den Kantonen Wallis und Tessin. Die restlichen Nachtragskredite mit Vorschüssen belaufen sich auf 3,4 Millionen und verteilen sich auf fünf Begehren. Dringliche Bevorschussungen konnten vermieden werden.

#### **E. 15**

Dans le cadre des délibérations portant sur le budget 1995, le Parlement a effectué de nombreuses coupures. Le Conseil fédéral a demandé aux départements et aux offices de ne pas requérir de crédits supplémentaires ou additionnels sur les positions budgétaires dont les montants ont été réduits par le Parlement. Ce principe vaut pour tous les articles budgétaires qui, d'une manière ou d'une autre, peuvent être influencés par un acte administratif.

In drei Fällen im Umfange von insgesamt 8,1 Millionen musste von diesem Grundsatz abgewichen werden. Die Nachtragskredite betreffen Rubriken der vom Parlament global gekürzten Sachgruppe der Dienstleistungen und Honorare. Im Rahmen der vom Bundesrat beschlossenen Präventionsmassnahmen zur Bekämpfung des Drogenkonsums wird ein Nachtragskredit von 7,5 Millionen angebeht, der im Umfange von 0,5 Millionen teilweise kompensiert wird. Die von verschiedenen parlamentarischen Kommissionen verlangten Gutachten über die PKB, welche nicht budgetiert waren, erfordern ebenfalls einen Nachtragskredit von 450 000 Franken. Weil die Sektion «Lohnstatistik» des BIGA in das Bundesamt für Statistik überführt worden ist, muss ein Nachtragskredit für Kommissionen und Honorare von 165 000 Franken beantragt werden, welcher vollumfänglich auf der entsprechenden Rubrik des BIGA kompensiert wird. Zudem wird eine Kreditübertragung von 28,8 Millionen für zivile Bauten des Bundes angebeht. Deutliche Verzögerungen im Baufortschritt bei verschiedenen Grossprojekten sind die Ursachen für diese Übertragung.

#### **E. 16**

Les demandes de suppléments de crédits tout comme les demandes de nouveaux crédits d'engagements et de crédits additionnels figurent en annexe au présent message sur deux tableaux; elles sont ventilées par départements et par offices et accompagnées d'un bref exposé des motifs. Les crédits supplémentaires et les crédits reportés sont regroupés dans un seul et unique tableau, ces derniers faisant cependant l'objet d'une mention spéciale. Pour les articles de dépenses nécessitant aussi bien un crédit supplémentaire qu'un crédit reporté, nous vous présentons une seule demande portant le montant total; la répartition exacte des articles figure dans l'exposé des motifs. 2 Erläuterungen zum Nachtragsverfahren

#### **E. 20**

Trotz sorgfältiger Budgetierung und laufender Kreditüberwachung kann es sich im Verlauf des Jahres erweisen, dass die bewilligten Zahlungskredite bei einzelnen Ausgabenrubriken nicht ausreichen. Die Ursachen dafür liegen häufig • in neuen Beschlüssen des Bundesrates oder des Parlamentes, die beim Abschluss der Budgetierung sich erst undeutlich abzeichneten oder noch gar nicht zur Diskussion standen (z.B. Präventionsmassnahmen zur Bekämpfung des Drogenkonsums); • im unerwarteten Verlauf wichtiger Bestimmungsgründe der Ausgaben (z.B. Unwelterschäden im Wallis und Tessin). Lässt sich eine solche Ausgabe nicht auf das folgende Jahr verschieben, so muss ein Nachtragskredit angefordert

wer den (Art. 17 des Finanzhaushaltgesetzes, SR 611.0, im folgen den: FHG; Art. 21 der Finanzhaushaltverordnung, SR 611.01, im folgenden: FHV). Für die Anteile Dritter am Ertrag von Bun deseinnahmen sind keine Nachträge erforderlich (Art. 17 Abs. 3, FHG).

### E. 21

Il est possible de présenter des demandes de suppléments de crédits et de solliciter en même temps des crédits d'engagements ou des crédits additionnels destinés à compléter les crédits d'engagements déjà votés mais insuffisants, à condition toutefois que lesdites demandes ne soient pas soumises à l'obligation de faire l'objet d'un message au Parlement (art. 25ss. LFC; art. 29ss. OFC).

4

### E. 22

Eine besondere Form des Kreditnachtrages ist die Kreditübertragung: Ein für das Vorjahr bewilligter, jedoch nicht voll beanspruchter Kredit kann zur Fortsetzung oder Beendigung eines Vorhabens auf das laufende Jahr übertragen werden, wenn dafür kein ausreichender Kredit budgetiert worden ist (Art. 17 Abs. 2 FHG; Art. 22 FFIV). Letzteres ist meist dann der Fall, wenn bei der Realisierung eines Vorhabens eine Verzögerung eintritt, die bei Abschluss der Budgetarbeiten im August des Vorjahres noch nicht erkannt werden konnte. Die Kreditübertragung wirkt der Tendenz entgegen, allfällig entstehende Kreditreste auszuschöpfen und damit nicht mehr vordringliche Ausgaben zu tätigen.

### E. 23

OFC). La loi sur les finances de la Confédération prévoit une procédure similaire pour les crédits d'engagements (art. 31, 3e al. LFC).

3 Zahlungskredite 3 0 Übersicht Der erste Nachtrag zum Voranschlag 1995 umfasst • 12 Kreditübertragungsgesuche im Umfang von insgesamt 47,2 Millionen und • 15 Begehren um Nachtragskredite in der Höhe von insgesamt 153,8 Millionen.

3 Crédits de paiements 3 0 Aperçu Le premier supplément au budget de 1995 comprend • 12 demandes de report de crédit totalisant 47,2 millions et • 15 demandes de crédits supplémentaires s'élevant au total à 153,8 millions. Die Begehren um Kreditnachträge verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Sachgruppen: Les demandes de crédits supplémentaires se répartissent comme suit entre les différents groupes par nature: in Millionen/en millions

T o t a l.....	201,0	Laufende Ausgaben .....	146,5	• Personalausgaben .....	0,7	• Sachausgaben .....	18,6
		Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge, Einrichtungen .	0,3	Wasser, Energie, Heizmaterialien.....	0,3	Dienstleistungen und Honorare.....	8,3
		Übrige Sachausgaben.....	9,7	• Beiträge an laufende Ausgaben .....	127,2	davon Landwirtschaft .....	125,8
		r.....	1,0	Investitionsausgaben .....	54,5	• Investitionsgüter .....	31,7
		Investitionsbeiträge.....	22,8	Total Dépenses courantes •		Dépenses de personnel • Biens et services Mobilier, machines, véhicules, installations Eau, énergie et combustibles Honoraires et prestations de services Autres biens et services • Contributions à des dépenses courantes dont Agriculture Culture • Dépenses d'investissement • Biens d'investissement • Contributions à des investissements	

5 31 K reditübertragungen Aus 1994 nicht voll beanspruchten Zahlungskrediten sollen insgesamt 47,2 Millionen auf das laufende Jahr übertragen werden. Die Kreditübertragungen betreffen im wesentlichen die folgenden Bereiche: • Bei den zivilen Bauten des Bundes sind Kredite im Umfange von 28,8 Millionen zu übertragen. Eine Verzögerung bei den Vertragsverhandlungen über den Erwerb der Liegenschaft für den Hochleistungsrechner der ETHZ in Manno erfordert eine Kreditübertragung von 13 Millionen. Zudem führt der Verzicht auf den Neubau des Labors für Haustechnik zugunsten des Erwerbs einer Nachbarliegenschaft für die EMPA zu einer Verlagerung des Zahlungsbedarfs im Umfange von acht Millionen ins Jahr 1995. Schliesslich erfuhren verschiedene Grossprojekte infolge von Einsparungen, später als geplant erteilten Baubewilligungen sowie Überprüfungen und Optimierungen erhebliche Verzögerungen im Baufortschritt. Diese betrafen die Verwaltungs- und Laborgebäude in Liebefeld und Ittigen, die Bundesbauten beim Flughafen Belp, das Musikautomatenmuseum in Seewen sowie einzelne Vorhaben im ETH-Bereich. • Der Bund beteiligt sich an den Aufwendungen der Umwelterschäden vom Herbst 1993 in den Kantonen Wallis und Tessin. Verzögerungen bei der Einreichung von Abrechnungen für die Aufräumarbeiten und die Behebung von Schäden machen eine Kreditübertragung von 10,3 Millionen erforderlich. • Damit das «U K W -Projekt 77», welches die Radioversorgung der Schweiz in ausserordentlichen Lagen sicherstellen soll, bis ins Jahr 1999 realisiert werden kann, muss eine Kreditübertragung im Umfange von 2,5 Millionen beantragt werden. Infolge von Baueinsparungen, Personalengpässen und anderer Prioritäten bei den PTT wurden die für 1994 bewilligten Kredite nicht voll beansprucht. Die neun restlichen Kreditübertragungen belaufen sich auf rund sechs Millionen, wobei 1,9 Millionen den Bau des Panoramas der Schweizer Geschichte und 1,8 Millionen Stilllegungsbeiträge zwecks Abbau überhöhter Tierbestände betreffen. 3 2 Nachtragskredite 3 2 0 Im Rahmen der bäuerlichen Begehren vom Herbst 1994 beschloss der Bundesrat Ende Januar 1995, die Öko-Beiträge für die extensiv genutzten Wiesen, die Hochstamm-Feldobstbäume, die integrierte Produktion und den biologischen Landbau, wie sie in der Öko-Beitragsverordnung festgelegt sind, rückwirkend auf den 1. Januar 1995 zu erhöhen. Zudem ist die Beteiligung an den Öko-Massnahmen bei der Budgetierung stark unterschätzt worden. Gegenüber dem Vorjahr dürften rund 40 Prozent mehr Bäuerinnen und Bauern bei der integrierten Produktion mitmachen. Beim biologischen Landbau wurde mit einer Verdoppelung der Beteiligung gerechnet, was zu einem entsprechend höheren Zahlungsbedarf für 1995 führt. Für die Öko-Beiträge muss ein Nachtragskredit im Umfange von 124 Millionen beantragt werden. 3 1 Reports de crédits Sur lesolde non utilisé des crédits de paiements de 1994, nous vous demandons l'autorisation de reporter sur l'exercice en cours 47,2 millions au total. Pour l'essentiel, ces reports de crédits concernent les objets suivants: • Les constructions civiles de la Confédération nécessitent des reports de crédits d'un montant total de 28,8 millions. Les négociations contractuelles pour l'acquisition de l'immeuble destiné à recevoir le calculateur à haute performance de l'EPFZ à Manno ont duré plus longtemps que prévu et nécessitent le report d'un crédit de 13 millions. La renonciation à la construction d'un nouveau laboratoire pour les installations du bâtiment pour le LFEM au profit de l'acquisition d'un immeuble voisin entraîne le report des paiements sur l'année 1995, pour un montant de l'ordre de grandeur de huit millions. Enfin, divers projets importants ont subi des retards considérables dans l'avancement des travaux suite à des oppositions, des retards dans l'octroi des autorisations de construire et des réexamens et optimisations de certains projets. Sont touchés par ces retards, les laboratoires

et bâtiments administratifs à Liebefeld et à Ittigen, les bâtiments de la Confédération à l'aéroport de Belp, le musée des automates à Seewen, ainsi que divers projets dans le domaine des EPE • La Confédération participe aux dépenses entraînées par les intempéries de l'automne 1993 dont ont été victimes les cantons du Valais et du Tessin. Des retards intervenus dans l'envoi des décomptes touchant les déblaiements et les interventions nécessitent un report de crédit de 10,3 millions. • Afin que le projet «OUC 77», qui assure les émissions radio en Suisse dans des situations exceptionnelles, puisse être réalisé jusqu'en 1999, un report de crédit d'environ 2,5 millions doit être requis. Suite aux oppositions, au manque de personnel et aux changements de priorités des PTT, les crédits autorisés pour 1994 n'ont pas été entièrement utilisés. Les neuf reports de crédits restant totalisent environ six millions, dont 1,9 million pour la réalisation du panorama de l'histoire suisse et 1,8 million pour les contributions à l'abandon d'exploitation en vue de la réduction du cheptel en surnombre. 3 2 Crédits supplémentaires 3 2 0 Dans le cadre des requêtes paysannes de l'automne 1994, le Conseil fédéral a décidé à fin janvier 1995 d'augmenter, avec effet rétroactif au 1er janvier 1995, les taux applicables aux contributions versées pour les prairies extensives, les arbres fruitiers à haute-tige, la production intégrée et la culture biologique, tels qu'ils sont arrêtés dans l'ordonnance sur les contributions écologiques. Lors de l'élaboration du budget, la participation à ces mesures écologiques avait été fortement sous-estimée. Par rapport à l'année précédente, la participation des agriculteurs à la production intégrée devrait augmenter d'environ 40 pour cent. Pour la culture biologique celle-ci devrait doubler, entraînant ainsi une augmentation équivalente des besoins financiers. Pour les contributions écologiques un crédit supplémentaire de 124 millions doit dès lors être requis.

6 321 Der Bund beteiligt sich an den Aufwendungen für die Behebung der Unwetterschäden in den Kantonen Wallis und Tessin. Die beiden Kantone meldeten für das Jahr 1995 Zahlungen in der Höhe von 17,5 Millionen für die Wiederherstellung von Strassen ausserhalb des National- und Hauptstrassennetzes. Der Bund übernimmt gemäss Bundesbeschluss vom 17. Juni 1994 beziehungsweise 71 Prozent der Aufwendungen. Weil im Voranschlag 1995 in der betreffenden Rubrik keine Kredite eingestellt worden sind, wird ein Nachtragskredit von 12,5 Millionen erforderlich. Ende 1995 dürften sich die Aufwendungen des Bundes und der Kantone für die Wiederherstellung dieser Strassen auf insgesamt 38,5 Millionen belaufen. Davon entfallen 28 Millionen auf den Bund. 3 2 2 Im Rahmen der vom Bundesrat beschlossenen drogenpolitischen Massnahmen wird ein Nachtragskredit von 7,5 Millionen für Präventionsmassnahmen zur Bekämpfung des Drogenkonsums angebeht. Davon sollen sechs Millionen für die Umwandlung von Behandlungsplätzen und die Ausweitung der Versuche zur ärztlichen Verschreibung von Betäubungsmitteln eingesetzt werden. Die restlichen 1,5 Millionen sind für dringende Massnahmen zur Förderung der stationären Drogentherapie vorgesehen. 3 2 3 Erwähnenswert sind schliesslich die folgenden Nachtragskredite: • 4,5 Millionen für Rückerstattungen der direkten Bundessteuer für Arbeitsbeschaffungsmassnahmen der Unternehmen. Gemäss Verordnung über die allgemeine Freigabe der Arbeitsbeschaffungsreserven (SR 823.35) haben die Unternehmen einen Rechtsanspruch auf diese Rückerstattungen. • 2,7 Millionen für die Ablösung des Vertrags mit der Galaxy AG in Bern. Die Schweizerische Eidgenossenschaft ist zu Beginn der siebziger Jahre ein Mietverhältnis mit der Galaxy AG bis ins Jahr 2013 eingegangen. Dieses Unternehmen betreibt ein Restaurant in der bundeseigenen Liegenschaft an der Effingerstrasse 20 in Bern. Gemäss einer Studie der Treuhandstelle des Wirtverbandes ist der Vertrag äusserst

ungünstig für den Bund. 3 2 4 Die übrigen Nachtragskredite belaufen sich insgesamt auf 2,6 Millionen und verteilen sich auf 10 Begehren. 4 Verpflichtungskredit Mit der vorliegenden Botschaft wird ein Zusatzkredit von 3,1 Millionen anbegehrt. Er betrifft den mit dem Voranschlag 1995 bewilligten Verpflichtungskredit «Persönliche Ausrüstung und Erneuerungsbedarf AEB». Der Zusatzkredit ist für die Beschaffung einer zweiten Tranche von 110 Stromerzeugungsaggregaten vorgesehen. Diese sollten ursprünglich 1996 und 1997 beschafft werden. Aufgrund einer neuen Ausrichtung des ausländischen Unternehmens stellt die Herstellfirma per Ende 1995 die Fabrikation dieser Aggregate ein. Die Geräte müssen deshalb vor dem 30. Juni 1995 bestellt werden. Der bereits im Rüstungsprogramm 1995 eingestellte Verpflichtungskredit von 0,95 Millionen für die Beschaffung von 28 Aggregaten wird gesperrt. 5 Personalbegehren Der Transfer von 2,8 Stellen resultiert aus der Fusion der Kasernenstelle der PTT mit der Eidg. Ausgleichskasse der EVK. Der Personalabbau bei den PTT-Betrieben wird im PTT-Voranschlag 1996 berücksichtigt. 321 La Confédération participe aux frais dus à la réparation des dommages causés par les intempéries dont ont été victimes les cantons du Valais et du Tessin. Pour 1995, les besoins financiers annoncés par ces deux cantons pour la remise en état des routes en dehors du réseau des routes nationales et principales s'élèvent à 17,5 millions au total. Conformément à l'Arrêté fédéral du 17 juin 1994, la Confédération prend respectivement 75 et 71 pour cent des coûts à sa charge. Aucun montant n'est prévu à cet effet dans le budget 1995, d'où la nécessité de requérir un crédit supplémentaire de 12,5 millions. A fin 1995, les coûts totaux supportés par la Confédération et les cantons pour la remise en état de ces routes devraient s'établir à 38,5 millions, dont 28 millions à charge de la Confédération. 3 2 2 Dans le cadre des mesures arrêtées par le Conseil fédéral dans le domaine de la drogue, un crédit supplémentaire de 7,5 millions est requis au titre des mesures de prévention contre la consommation de drogues. Un montant de six millions est prévu pour la transformation de places de traitement et l'extension des essais de prescription médicale de stupéfiants et 1,5 million pour les besoins supplémentaires liés à des mesures urgentes visant à promouvoir le traitement résidentiel des toxicomanes. 32 3 Parmi les autres demandes, il importe notamment de mentionner: • 4,5 millions pour le remboursement de l'impôt fédéral direct aux entreprises qui participent aux réserves de crise. En vertu de l'ordonnance sur la libération générale des réserves de crise (RS 8 2 3 .3 5 ), ces entreprises ont droit au remboursement de l'impôt fédéral direct. • 2,7 millions pour le rachat du contrat de location à la société Galaxy SA. Au début des années septante la Confédération a conclu un contrat de location avec la Galaxy SA portant jusqu'en l'an 2013. Cette société exploite un restaurant dans le bâtiment de l'Effingerstrasse 20 à Berne. Selon une expertise effectuée par la fiduciaire de la Fédération des cafetiers, restaurateurs et hôteliers, le contrat actuel est extrêmement désavantageux pour la Confédération. 32 4 Les autres crédits supplémentaires se chiffrent à quelque 2,6 millions au total. Ils se répartissent sur dix demandes de moindre importance. 4 Crédit d'engagement Avec le présent message un crédit additionnel de 3,1 millions est requis sur le crédit d'engagement «équipement personnel et besoin de renouvellement (BRA)» ouvert avec le budget 1995. Ce crédit additionnel est destiné à acquérir une seconde tranche de 110 groupes électrogènes lesquels devaient, selon la planification initiale, être acquis ultérieurement en 1996 et en 1997. En raison d'une nouvelle orientation de cette entreprise étrangère, la firme productrice va cesser la production de ces groupes électrogènes d'ici à fin 1995. C'est la raison pour laquelle ces appareils doivent être commandés au plus tard d'ici fin juin 1995. Le crédit d'engagement de 0,95 million prévu dans le programme d'armement 1995 pour l'achat de 28 groupes

électrogènes est bloqué. 5 Personnel La fusion de la caisse de compensation des PTT avec la caisse fédérale de compensation de la CFA a pour corollaire le transfert de 2,8 postes permanents. La réduction de l'effectif des PTT sera prise en compte dans le budget 1996 des PTT.

7 6 Verzicht auf eine Beteiligung des Bundes an den Kosten der Kantone für die polizeiliche Verkehrsüberwachung und Verkehrsregelung auf den Nationalstrassen; Regelung bei Härtefällen 61 Seit dem 1. Januar 1995 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Kosten, die den Kantonen für die polizeiliche Verkehrsüberwachung und Verkehrsregelung auf den Nationalstrassen entstehen. Diese Massnahme wurde im Rahmen der Sanierungsmassnahmen 1993 für den Bundeshaushalt beschlossen und ermöglicht dem Bund im Jahre 1996 Einsparungen von schätzungsweise 93 Millionen. In seiner Botschaft vom 4. Oktober 1993 über die Sanierungsmassnahmen für den Bundeshaushalt wies der Bundesrat darauf hin, dass die Mehrbelastung der Kantone mindestens teilweise durch die höheren allgemeinen Strassenbeiträge kompensiert werden, wie sie sich aus den neu zweckgebundenen Strassenbenützungsabgaben sowie den durch die Aufhebung der Treibstoffzollbegünstigung und -befreiung höheren Treibstoffzolleinnahmen ergeben. Die Kantone erhalten 12 Prozent dieser zweckgebundenen Mehreinnahmen. Dies entspricht rund 66 Millionen. Da die verbleibende Belastung von 27 Millionen gewisse Kantone überdurchschnittlich hart trifft, beantragte der Bundesrat dem Parlament eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen, um allfälligen Härtefällen begegnen zu können. Diese ist seit dem 1. Januar 1995 in Kraft. 62 Eine Konsultation der Kantone hat deutlich gemacht, dass die Kantone Uri, Obwalden und Nidwalden durch die Aufhebung der Bundesbeiträge an die Kosten für die polizeiliche Verkehrsüberwachung auf den Nationalstrassen unverhältnismässig stark betroffen werden, auch wenn diese Mindereinnahmen durch die Verteilung der neuen zweckgebundenen Einnahmen (Strassenbenützungsabgaben, zusätzliche Zolleinnahmen durch die Eliminierung von Treibstoffzollrückstellungen) teilweise kompensiert werden. Um die verbleibende Belastung zu verringern, hat der Bundesrat beschlossen, dem Kanton Uri für die Jahre 1995—1999 einen jährlichen Betrag von drei Millionen, den Kantonen Obwalden und Nidwalden von je einer Million zu gewähren. Unter Vorbehalt der Kompetenzen des Parlaments bei der Verteilung der zweckgebundenen Treibstoffzöllen (Treibstoffzollgesetz Art. 4 Abs. 1) sollen diese Beträge zu den allgemeinen Strassenbeiträgen (12%) hinzukommen. Damit kann sichergestellt werden, dass diese zusätzlichen Mittel für Uri, Obwalden und Nidwalden nicht zu Lasten der anderen Kantone gehen. Die vom Parlament bewilligten Budgetkredite in der entsprechenden Rubrik (806.3600.003 Allgemeine Strassenbeiträge und Finanzausgleich) ermöglichen für 1995 die Zahlung von fünf Millionen. Weil die ausbezahlten allgemeinen Beiträge an die Kantone 1994 höher als die sich aus den effektiven Einnahmen ergebenden Beträge ausfielen, ergibt sich im laufenden Jahr ein ausreichender Spielraum. Für die kommenden Jahre wird der Bundesrat dem Parlament die erforderlichen Zahlungskredite jeweils mit dem Budget beantragen. 6 Suppression de la participation de la Confédération au financement des dépenses cantonales pour la surveillance et la régulation du trafic par la police sur les routes nationales: traitement des cas de rigueur 61 La suppression de la participation de la Confédération au financement des dépenses cantonales pour la surveillance et la régulation du trafic par la police sur les routes nationales est effective depuis le 1er janvier 1995. Cette mesure a été décidée dans le cadre des mesures d'assainissement 1993. Elle entraîne une économie pour la Confédération estimée à 93 millions en 1996. Dans son message du 4 octobre 1993 sur les mesures d'assainissement

des finances fédérales 1993, le Conseil fédéral rap pelait que l'impact financier de la suppression de la participa tion aux frais des cantons pour la surveillance des routes nationales serait au moins partiellement absorbé par l'accroisse ment des subventions routières générales résultant de l'affec tation des redevances d'utilisation des routes et de l'augmen tation du produit des droits d'entrée sur les carburants due à la suppression de certains allégements ou des exonérations des droits sur les carburants. La part cantonale de 12 pour cent à l'augmentation de ces recettes affectées représente un mon tant de 66 millions. Considérant qu'il était possible que la charge résiduelle de

## E. 27

millions frappe de façon disproportionnée certains cantons, le Conseil fédéral a obtenu du Parlement la modification légis lative indispensable pour pouvoir faire face à de tels cas de rigueur. Elle est entrée en vigueur le 1er janvier de cette année. 62 Après consultation des cantons, il est apparu que les can tons d'Uri, Obwald et Nidwald sont frappés de façon dispro portionnée par la suppression de la participation de la Confé dération auxfrais qu'ils encourent pour la surveillance du trafic sur les routes nationales par la police, malgré la compensation partielle provenant de la répartition entre les cantons des nou velles recettes affectées (taxes routières, droits supplém entaires provenant de la suppression de certaines restitutions des droits sur les carburants). Afin de diminuer leur charge résiduelle, le Conseil fédéral a décidé d'octroyer, pour la période 1995—1999, un montant annuel de trois millions pour le canton d'Uri, d'un million pour le canton d'Obwald et également d'un million pour le canton de Nidwald. Ces montants, sous réserve de la compétence parlementaire en matière de répartition des droits sur les car burants (art. 4 al. 1 de la loi concernant l'utilisation du produit des droits d'entrée sur les carburants), seront ajoutés à la part cantonale (12%) des droits et redevances affectés selon l'art. 36ter de la Constitution et destinés aux mesures autres que techniques. Ainsi, les autres cantons ne seront pas pénalisés par les moyens supplémentaires mis à disposition d'Uri, Obwald et Nidwald. Les crédits budgétaires 1995 de la rubri que concernée (806.3600.003 «Subventions routières gé né rales et péréquation financière») permettent le paiement des 5 millions en 1995. En effet, les mécanismes de compensation — les montants payés en 1994 au titre de part cantonale aux droits sur les carburants ayant été supérieurs à la part résultant des recettes effectives — laissent une marge suffisante pour l'année en cours. Pour les années à venir, le Conseil fédéral demandera au Parlement, avec le budget, les crédits de paie ment nécessaires.

8 Entwurf Projet Bundesbeschluss über den N achtrag I zum Voranschlag 1995 Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossen schaft, nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 5. April 1995 beschliesst: A rt. 1 Für das Jahr 1995 werden als erster Nachtrag zum Voranschlag der Eidgenossenschaft gemäss Verzeichnis folgende Zah lungskredite bewilligt: • 47 169 759 Franken als Kreditübertragungen aus dem Vor jahr, • 153 862 900 Franken als Nachtragskredite. A rt. 2 Für das Jahr 1995 wird ein Zusatzkredit von 3,1 Millionen auf dem Verpflichtungskredit 1995 «Persönliche Ausrüstung und Erneuerungsbedarf, AEB» gewährt. A rt. 3 Dem Eidg. Finanzdepartement (EVK) werden mit dem ersten Nachtrag zum Voranschlag 1995 zusätzlich 2,8 Etatstellen bewilligt. A rt. 4 Dieser Beschluss ist nicht allgemeinverbindlich, er untersteht nicht dem Referendum. Arrêté fédéral concernant le prem ier supplém ent au budget de 1 9 9 5 L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu le mes sage du Conseil fédéral du 5 avril 1995, arrête: A rticle premier Les crédits de paiements ci-après sont ouverts au titre du pre mier supplément au budget de 1995, selon liste spéciale: • 47 169 759 francs de crédits

reportés de l'année précédente, • 153 862 900 francs de crédits supplémentaires. A rt. 2 Pour 1995 un crédit additionnel de 3,1 millions est octroyé au crédit d'engagement 1995 «équipement personnel et de soins de renouvellement, BRA». A rt. 3 2,8 postes permanents supplémentaires sont autorisés par la voie du premier supplément au budget de 1995 pour le Département fédéral des finances (CFA). A rt. 4 Le présent arrêté, qui n'est pas de portée générale, n'est pas soumis au référendum.

10 N a c h t r a g s k r e d i t 1 K r e d i t ü b e r t r a g u n g 1 ( • ) R e c h n u n g C o m p t e 1994  
Voranschlag Budget 1995 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1995 C r é d i t s u p p  
l é m e n t a i r e 1 R e p o r t d e c r é d i t 1 ( • ) F r . F r . F r . F i n a n z r e c h n u n g 201 032659 C o m p t e  
financier 1 Behörden und Gerichte 825 000 1 Autorités et tribunaux 105 Bundesgericht 825  
000 105 Tribunal fédéral 3010.005 Bezüge des Hilfspersonals 7 627 270 000 600 000  
3010.005 Rétribution du personnel auxiliaire 3100.001 Bürobedarf, Druck- und  
Buchbinderkosten 176 162 162 000 25 000 3100.001 Fournitures de bureau, frais  
d'impression et de reliure 3180.002 Eidg. Untersuchungsrichter Bundesstrafrechtspflege  
246 285 25 000 200 000 3180.002 Juges d'instruction fédéraux et justice pénale fédérale 3  
Département des Innern 11 300 121 3 Département de l'intérieur 305 Bundesarchiv 10 000  
305 Archives fédérales 3160.001 Spesenentschädigungen 44 608

### **E. 30**

000 10 000 3160.001 Dédommagements 306 Bundesamt für Kultur 1 278 300 306 Office  
fédéral de la culture 3120.002 Panorama der Schweizer Geschichte 85 397 407 300 • 313  
300 3120.002 Panorama de l'histoire suisse 3600.114 Kampagne gegen Rassismus und  
Fremdenfeindlichkeit 235 000 965 000 3600.114 Campagne contre le racisme et la  
xénophobie

11 Begründung Exposé des motifs Zu 105 Bundesgericht 3010.005 Das Parlament hat mit  
dem Budgetbeschluss vom 14.12.1994 fünf Hilfspersonalstellen bewilligt, w ofür ein  
Nachtragskredit erforderlich ist. Gewöhnlicher Vorschuss. 3100.001 Die vom Parlament am  
14.12.1994 bewilligten Hilfskräfte müssen sofort mit Arbeitsmitteln ausgerüstet werden,  
w ofür im VA keine Kredite vorgesehen wurden. 3180.002 Im Budgetierungszeitpunkt  
nicht voraussehbarer Mehrbedarf für drei Prozesse. Gewöhnlicher Vorschuss. Ad 105  
Tribunal fédéral Autorisation par le Parlement de cinq postes d'auxiliaires par l'AF du  
14.12.1994 concernant le budget, postes pour lesquels un crédit supplémentaire doit être  
requis. Crédit provisoire. Equipement immédiat en moyens de travail des nouveaux postes  
d'auxiliaires autorisés par le Parlement le 14 décembre 1994, aucun crédit n'ayant été prévu  
à cet effet lors de l'élaboration du budget. Besoins financiers, non prévus au moment de  
l'établissement du budget, concernant trois procès. Crédit provisoire. Zu 305 Bundesarchiv  
3160.001 Zusätzliche, unabdingbare und zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht  
vorhersehbare Dienstreisen zwecks Teilnahme an Sitzungen des Internationalen Archivrates  
und an Ausbildungsveranstaltungen. Der Mehrbedarf wird durch Sper rung des  
entsprechenden Betrages auf der Rubrik 305.3180.002 kompensiert. Ad 305 Archives  
fédérales Voyages de service supplémentaires, indispensables et im prévisibles au moment  
de l'établissement du budget en vue de participer à des séances du Conseil international des  
archives et à des cours de formation. Ces besoins financiers supplémentaires sont  
compensés par le blocage d'un montant correspondant à l'article 305.3180.002. Zu 306  
Bundesamt für Kultur 3120.002 Die für das Panorama der Schweizer Geschichte erforderli  
chen wissenschaftlichen und gestalterischen Vorarbeiten können wegen den beim Projekt  
aufgetretenen Verzögerungen erst in diesem Jahr zum Abschluss gebracht werden.

Gewöhnlicher Vorschuss. 3600.114 Zweite Teilzahlung des gemäss BRB vom 28.11.1994 in Aussicht gestellten Bundesbeitrages von insgesamt 1,2 Millionen Franken zugunsten der «Kampagne gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit». Ad 306 Office fédéral de la culture Les travaux préliminaires, à la fois scientifiques et muséologiques, afférents au Panorama de l'histoire suisse ne pourront être achevés que cette année en raison des retards survenus dans la réalisation du projet. Crédit provisoire. Paiement de la deuxième tranche de la contribution fédérale de 1,2 million de francs allouée, en vertu de l'ACF du 28.11.1994, à la «Cam pagne contre le racisme et la xénophobie».

12 N a c h t r a g s k r e d i t 1 K r e d i t ü b e r t r a g 1 ( • ) R e c h n u n g C o m p t e 1994  
Voranschlag Budget 1995 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1995 C r é d i t s u p p l é m e n t a i r e 1 R e p o r t d e c r é d i t 1 ( • ) F r . F r . F r . 314 A m t f ü r B u n d e s b a u e n 1 930 000  
314 Office des constructions fédérales 4000.04 Panorama der Schweizer Geschichte 2 570 258 910 000 • 1 930 000 4000.004 Panorama de l'histoire suisse 316 Bundesamt für Gesundheitswesen 7 712 521 316 Office fédéral de la santé publique 3180.015  
Prävention-Massnahmen 11 496 728 11 400 000 7 500 000 3180.015 Mesures de prévention 3600.007 Beiträge an die Lebensmittelkontrolle 74 716 — • 212 521 3600.007  
Subventions pour le contrôle des denrées alimentaires 317 Bundesamt für Statistik 169300  
317 Office fédéral de la statistique 3160.001 Spesenentschädigungen 296 891 468 000 4  
300 3160.001 Dédommagements 3180.001 Kommissionen und Honorare 135 346 170 000  
165 000 3180.001 Commissions et honoraires

13 Begründung Exposé des motifs Zu 314 Amt für Bundesbauten Ad 314 Office des constructions fédérales 4000.004 BB vom 7.2.1990. Ende 1993 wurde durch die Direktion des Schweizerischen Landesmuseums (SLM) ein neues Projekt beauftragt eingesetzt. Mit dem Wechsel an der Spitze der musealen Projektleitung wurde ebenfalls ein neuer Gestalter verpflichtet, welcher zusammen mit der Projektleitung ein neues Ausstellungskonzept zu erarbeiten hat. Bedingt durch diese Umstände konnte der Zahlungskredit 1994 nicht verbaut werden und die Eröffnung des Forums musste auf den 9. Juni 1995 verschoben werden. Damit die Arbeiten im laufenden Jahr zu Ende geführt werden und innerhalb des Verpflichtungskredites abgeschlossen werden können, sind wir auf die Kreditübertragung in der beantragten Höhe angewiesen. AF du 7.2.1990. A fin 1993, la direction du Musée national suisse a engagé un nouveau chef des opérations. Le changement à la direction du projet relatif au musée a conduit à l'engagement d'un nouveau concepteur qui doit élaborer, en collaboration avec la direction du projet, un nouveau concept d'exposition. Du fait de ces circonstances, le crédit de paiement 1994 n'a pas été entamé et l'ouverture du Forum a été reportée au 9 juin 1995. Afin que les travaux puissent être exécutés pendant le présent exercice et terminés dans le cadre du crédit d'engagement, le report de crédit jusqu'à concurrence du montant demandé est requis. Zu 316 Bundesamt für Gesundheitswesen Ad 316 Office fédéral de la santé publique 3180.015 Mit BRB vom 3.10.1994 sind zwei Projekte als zusätzliche Drogen-Präventionsmassnahmen beschlossen worden, wofür aber im VA 95 noch keine Mittel zur Verfügung stehen. Es handelt sich um die Projekte PROVE (Umwandlung von Behandlungsplätzen und Ausweitung der Versuche zur ärztlichen Verschreibung von Betäubungsmitteln; 6,0 Mio.) und REFIA (dringende Massnahmen zur Förderung der stationären Drogentherapie; 1,5 Mio.). Der erforderliche Kreditbedarf wird 1995 auf der Rubrik 316.3600.010 «AIDS-Forschung» im Umfange von 0,5 Millionen teilkompensiert. 3600.007 Die Prüfung der Schlussrechnung zur Bemessung des Beitrags an den Ausbau und die Renovationsarbeiten des kantonalen

chemischen Labors in Aarau hat sich länger hin ausgezogen als ursprünglich angenommen. Der Kredit, welcher im Rahmen des Nachtrags 11/1994 hierfür bewilligt wurde, konnte deshalb nur zu einem geringen Teil verwendet werden. Der Restbetrag wird nach Vorliegen des Prüfberichts des Amtes für Bundesbauten nunmehr im laufenden Rechnungsjahr fällig. Par ACF du 3.10.1994, deux projets relatifs à des mesures supplémentaires de prévention contre la drogue, mesures pour lesquelles aucun crédit n'avait été prévu au budget. Il s'agit des projets Prove (transformation de places de traitement et extension des essais de prescription médicale de stupéfiants: 6 millions de francs) et le projet REFIA (mesures urgentes visant à promouvoir le traitement résidentiel des toxicomanes: 1,5 million de francs). Une partie des besoins financiers requis sera compensé en 1995 à l'article 316.3600.010 Recherche sur le sida (0,5 million de francs). L'examen du décompte final visant à déterminer le montant de la subvention destinée aux travaux de construction et de rénovation du Laboratoire cantonal de chimie à Aarau a duré plus longtemps que prévu initialement. C'est pourquoi le crédit alloué à cet effet dans le cadre du crédit supplémentaire 11/1994 n'a pu être utilisé que dans une faible partie. Le solde devra être versé durant le présent exercice dès que l'Office des constructions fédérales aura présenté son rapport. Zu 317 Bundesamt für Statistik 3160.001 BRB vom 13.3.95. Kostenneutrale Überführung der BIGA- Sektion «Lohnstatistik» in das BFS. Gleichzeitige Kredit sperre bzw. Kompensation auf der BIGA- Rubrik Nr. 705.3104.080 (Spesenentschädigungen). 3180.001 BRB vom 13.3.95. Kostenneutrale Überführung der BIGA- Sektion «Lohnstatistik» in das BFS. Gleichzeitige Kredit sperre bzw. Kompensation auf der BIGA- Rubrik Nr. 705.3103.040 (Kommissionen und Flonorare). Ad 317 Office fédéral de la statistique ACF du 13.3.95. Transfert, neutre sur le plan des coûts, de la Section «Statistique des salaires» de l'OFIAMT à l'OFS. Le crédit est compensé par blocage d'un montant correspondant à l'article 705.3104.080 de l'OFIAMT (Dédommagements). ACF du 13.3.95. Transfert, neutre sur le plan des coûts, de la Section «Statistique des salaires» de l'OFIAMT à l'OFS. Le crédit est compensé par blocage d'un montant correspondant à l'article 705.3103.040 de l'OFIAMT (Commissions et honoraires).

14 Nachtragskredit 1 Kreditübertragung 1 (•) Rechnung Compte 1994 Voranschlag Budget 1995 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1995 Crédit supplémentaire 1 Report de crédit 1 (•) Fr. Fr. Fr. 327 Bundesamt für Bildung und Wissenschaft 200 000 327 Office fédéral de l'éducation et de la science 3600.308 Internationale Zusammenarbeit Bildung und Wissenschaft 2 140 650 2 450 000 200 000 3600.308 Coopération internationale en matière d'éducation 4 Justiz- und Polizei departement 2 500 000 4 Département de justice et police 401 Generalsekretariat 2 500 000 401 Secrétariat général 3190.001 Aktivdienstvorbereitungen 4 692 369 5 000 000 • 2 500 000 3190.001 Préparations au service actif 5 Militärdepartement 196 538 5 Département militaire 511 Stab der Gruppe für Generalstabsdienste 43 600 511 Etat-major du groupement de l'état-major général 3150.101 Miet- und Pachtzinsen 24 249 24 300 43 600 3150.101 Loyers et fermages 531 Stab der Gruppe für Ausbildung 152 938 531 Etat-major du groupement de l'instruction 4010.191 Maschinen, Geräte 85 062 238 000 • 152 938 4010.191 Machines, appareils 6 Finanzdepartement

### **E. 33**

122 000 6 Département des finances 600 Generalsekretariat 450 000 600 Secrétariat général 3180.001 Kommissionen und Honorare 60 001 75 000 450 000 3180.001 Commissions et honoraires

15 Begründung Zu 327 Bundesamt für Bildung und Wissenschaft 3600.308 Mit Verfügung des Direktors GWF vom 30. Mai 1994 wurde der Schweizerischen Friedensstiftung (SFS) für das Jahr 1995 ein Beitrag von Fr. 200 000.— zu Lasten dieses Kredites gewährt. Da der Kredit für 1995 bereits vollumfänglich verpflichtet ist, beantragen wir eine Erhöhung um Fr. 200 000.—. Nach Absprache mit der Eidg. Finanzverwaltung und dem Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten wird der Betrag seitens des EDA im Kredit 201.3600.150 «Friedenserhaltende Aktionen» kompensiert. Exposé des motifs Ad 327 Office fédéral de l'éducation et de la science Par décision du directeur du GSR du 30 mai 1994, une contribution s'élevant à 200 000 francs était accordée à la Fondation suisse pour la paix (FSP), pour l'année 1995, à charge de ce crédit. Le montant prévu pour 1995 étant déjà entièrement engagé, nous vous demandons une rallonge de 200 000 francs. D'entente avec le Département fédéral des finances et le Département fédéral des affaires étrangères, ce montant sera compensé sur le crédit 201.3600.150 «Actions pour le maintien de la paix» du DFAE. Zu 401 Generalsekretariat EJPD 3190.001 Mit BRB vom 30.1.95 wurde der Variante «Kompromiss MINI / Untervariante 96 mit Kreditübertragung» des Antrages an den Bundesrat betreffend Alternativen zum Abschluss des «UKW-Projektes 77» zugestimmt. Das EJPD wurde gleichzeitig ermächtigt, mit dem Nachtrag 1/95 eine Kreditübertragung von 2,5 Mio. Franken zu beantragen. Die bewilligte Variante setzt für 1995 einen Zahlungskredit von 7,5 Mio. Franken voraus. Im Voranschlag 1995 sind lediglich 5 Mio. Franken eingestellt. Der ausgewiesene Kreditrest 1994 betrug 2,8 Mio. Franken. Zu 511 Stab der Gruppe für Generalstabsdienste 3150.101 Anpassung des seit 1969 unveränderten Baurechtszinses an die heutige Marktlage. Der Fehlbetrag wird unter der Rubrik 511.3110.151 «Ankauf von Pferden und Maultieren» kompensiert. Zu 531 Stab der Gruppe für Ausbildung 4010.191 Verzögerungen bei der Beschaffung eines Traktors infolge von Fabrikationsengpässen des Lieferanten. Zu 600 Generalsekretariat EFD 3180.001 Im Budget 1995 des GS EFD nicht vorgesehener Kreditbedarf für zwei Expertisen betreffend die Eidg. Versicherungskasse, die vom Koordinationskomitee der Finanzdelegation, von den Finanzkommissionen und der GPK der eidg. Räte und vom Bundesrat verlangt wurden. Gewöhnlicher Vorschuss. Ad 401 Secrétariat général du DFJP Par ACF du 30.1.1995, le Conseil fédéral a décidé de mettre un terme au «projet OUC-77», au sens de la variante «Compromis MINI/Sous- variante 96 avec report de crédit» proposée par le DFJP. Cet arrêté autorise le DFJP à proposer, avec le premier supplément au budget 1995, un report de crédit de 2,5 millions de francs. La variante autorisée prévoit pour 1995 un crédit de paiements de 7,5 millions de francs. Seuls 5 millions de francs avaient été portés au budget 1995. Le solde de crédit à fin de 1994 s'élevait à 2,8 millions de francs. Ad 511 Etat-major du groupement de l'état-major général Adaptation des droits de superficie à la situation actuelle du marché, leurs taux étant restés inchangés depuis 1969. Le montant manquant est compensé à l'article 511.3110.151 Achats de chevaux et de mulets. Ad 531 Etat-major du groupement de l'instruction Retards dans l'acquisition d'un tracteur en raison de difficultés de fabrication auxquelles le fournisseur est confronté. Ad 600 Secrétariat général du DFF Besoins financiers prévus au moment de l'établissement du budget pour deux expertises concernant la Caisse fédérale d'assurance, expertises qui ont été demandées par le Comité de coordination de la Délégation des finances, par les Commissions des finances, par la Commission de gestion et par le Conseil fédéral. Crédit provisoire.

16 Nachtragskredit I Kreditübertragung I (•) Rechnung Compte 1994 Voranschlag Budget 1995 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1995 Crédit supplémentaire I Report de

crédit I (•) 601 Finanzverwaltung 3190.006 Vertragliche Leistungen 4000.003 Zivile Bauten 603 Münzstätte 3110.001 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge Einrichtungen 4010.001 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Einrichtungen 606 Zollverwaltung 3070.001 Dienstkleider 4010.001 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge 454 605 031 135 836 562 075 2914418 458 502 Fr. 483 434 000 505 000 400 000 2 235 000 1 300 000 Fr. 31 500 000 2 700 000 28 800 000 702 000 249100 452 900 470 000 • 90 000 • 380 000 601 Administration des finances 3190.006 Prestations contractuelles 4000.003 Constructions civiles 603 Monnaie fédérale 3110.001 Machines, appareils, véhicules, installations 4010.001 Machines, appareils, véhicules, installations 606 Administration des douanes 3070.001 Vêtements de service 4010.001 Machines, appareils, véhicules

17 Begründung Exposé des motifs Zu 601 Finanzverwaltung 3190.006 Auskauf der Galaxy AG an der Effingerstrasse 20 (City West) in Bern. Die Schweizerische Eidgenossenschaft ist mit Verträgen von 1971 und 1973 ein Mietverhältnis bis ins Jahr 2013 mit der Galaxy AG eingegangen. Die Galaxy AG betreibt ein Restaurant mit einer Fläche von rund 800 m<sup>2</sup> in der bundeseigenen Liegenschaft an der Effingerstrasse. Gemäss einer Studie der Treuhandstelle des W irteverband des verliert der Bund jährlich rund Fr. 160 000.— infolge die ses äusserst ungünstigen Vertrages. Dieser soll nun für eine maximale Verkaufssumme von 2,7 Millionen abgelöst w er den. 4000.003 Bei verschiedenen Grossprojekten (z.B. bei den Verwal- tungs-ZLaborgebäuden in Liebefeld und Ittigen, Bundes bauten Flughafen Belp und einzelnen Vorhaben im ETFI- Bereich) musste eine deutliche Verzögerung des Bau fortschritts hingenommen werden. Zudem führten Einsprachen bei Grossprojekten (z.B. M usikautomatenmu seum Seewen) sowie die Überprüfung und Optimierung des Projektes 3. Ausbautappe ETHZ Hönggerberg zu Min derausgaben im Jahre 1994. Im weiteren bewirkte der Ver zicht auf den Neubau des LHT-Gebäudes zugunsten des Erwerbs einer Nachbarliegenschaft für die EMPA eine Ver lagerung des Zahlungskredits ins Jahr 1995. Die Vertrags verhandlungen über den Erwerb der Liegenschaft für den Flochleistungsrechner der ETFIZ in Manno zogen sich unvorhergesehen hin, so dass die Zahlungen erst 1995 w irksam werden. Die vorerwähnten Zahlungsverzögerungen führen zu einem erhöhten Kreditbedarf im Jahre 1995. Ad 601 Administration des finances Rachat du Galaxy S.A. sis Effingerstrasse 20 (City West), à Berne. En 1971 et 1973, la Confédération a conclu avec la Galaxy S.A. (restau rant) un contrat de location courant jusqu'en 2013. La Galaxy S.A. exploite un restaurant d'une surface de 800 m<sup>2</sup> dans l'im meuble appartenant à la fiduciaire de la Confédération de l'Effingerstrasse. Selon une étude entreprise par la Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers, la Confédération perd chaque année quel que 160 000 francs vu que les conditions du contrat sont extrêm e ment défavorables à cette dernière. Actuellement, la Confédération a la possibilité de résilier ce contrat au prix de vente maximum de 2,7 m illions de francs. Divers projets im portants (par ex., bâtiments de laboratoire adm i nistratifs à Liebefeld et Ittigen, constructions de la Confédération à l'aéroport de Belp et certains projets dans le domaine des EPF) ont subi des retards considérables dans l'avancement des travaux. En outre, les oppositions faites à des projets im portants (par ex., Musée des automates musicaux de Seewen) et le contrôle et l'optimalisation du projet 3éme étape d'extension EPFZ Floenggerberg ont entraîné des dépenses moindres en 1994. De plus, le fait de renoncer à la construc tion du nouveau bâtiment LFT en préférant l'acquisition d'un im m eu ble voisin pour le LFEM a nécessité le report du crédit de paiement à 1995. Les négociations contractuelles sur l'acquisition de l'im meuble destiné à recevoir le calculateur à haute performance de l'EPFZ à Manno ont d'une façon im prévisible duré plus longtemps que prévu de telle sorte que les paiements ne sont

exécutés qu'en 1995. Les retards susmentionnés dans les paiements ont provoqué une hausse des besoins financiers pour l'exercice 1995. Zu 603 Eidg. Münzstätte 3110.001 Durch Lieferverzögerungen von Komponenten für die Modernisierung der Stempelfuss-Schleifmaschine sowie durch Verzögerungen in der Umsetzung des Projektes «Qualitätskontrollsystem» ergeben sich Zahlungsverzögerungen ins Jahr 1995. 4010.001 Infolge Verzögerung diverser Garantiarbeiten an den neuen Prägemaschinen konnte die Restzahlung an den Hersteller nicht termingemäss vorgenommen werden. Ad 603 Monnaie fédérale En raison de retards dans la livraison de composants destinés à la modernisation d'une machine à rectifier le coin, ainsi que dans la réalisation du projet système de contrôle de la qualité, les paiements ont été reportés à l'exercice 1995. En raison du retard dans l'exécution de divers travaux de garantie au nouveau balancier, le reliquat n'a pas pu être payé au producteur dans les délais prévus. Zu 606 Zollverwaltung 3070.001 Die Notwendigkeit der Kreditübertragung ist auf einen Lieferverzug beim Uniformstoff für das Grenzwachtkorps (GWK) zurückzuführen. 4010.001 Die Notwendigkeit der Kreditübertragung ist auf eine Verspätung in der Realisierung des Projektes Umbau Funknetz Grenzwachtkorps (GWK) zurückzuführen. Ad 606 Administration des douanes Retard dans la livraison du tissu nécessaire à la confection des uniformes destinés au Corps des gardes-frontière (Cgfr). Retard dans la réalisation du projet de renouvellement du réseau radio du Corps des gardes-frontière (Cgfr).

18 Nachtragskredit I Kreditübertragung I (•) Rechnung Compte 1994 Voranschlag Budget 1995 Nachtragskredite Crédits supplémentaires 1995 Crédit supplémentaire 1 Report de crédit 1 (•) Fr. Fr. Fr. 7 Volkswirtschaftsdepartement 130 289 000 7 Département de l'économie publique 707 Bundesamt für Landwirtschaft 125 789 000 707 Office fédéral de l'agriculture 3600.143 Abbau von überhöhten Tierbeständen 12 722 925 • 1 789 000 3600.143 Réduction du cheptel en sur nombre 3600.210 Oeko-Beiträge 171 400 000 197 000 000 124 000 000 3600.210 Contributions écologiques 723 Bundesamt für Konjunkturfragen 4 500 000 723 Office fédéral des questions conjoncturelles 3190.001 Arbeitsbeschaffungsreserven, Rückvergütung auf der direkten Bundessteuer 3 110 433 266 000 4 500 000 3190.001 Réserves des crises, remboursement à valoir sur l'im pôt fédéral direct 8 Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement 22 800 000 8 Département des transports, des communications et de l'énergie 804 Bundesamt für Wasserwirtschaft 10 300 000 804 Office fédéral de l'économie des eaux 4600.013 Sonderhilfe Unwetterschäden VS/TI 1993 14 910 728 • 10 300 000 4600.013 Aide spéciale, dommages dus aux intempéries VS/TI 1993 806 Bundesamt für Strassenbau 12 500 000 806 Office fédéral des routes 4600.011 Übrige Strassen, Unwetterschäden VS/TI 1993 15 500 000 12 500 000 4600.011 Autres routes, dommages dus aux intempéries VS/TI 1993

19 Begründung Exposé des motifs Zu 707 Bundesamt für Landwirtschaft 3600.143 Infolge Verzögerung verschiedener Gesuche und hängiger Rekurse für Stilllegungsbeiträge zwecks Abbau überhöhter Tierbestände wird zur Finanzierung der daraus entstehenden Verpflichtungen eine Kreditübertragung nötig. Im Voranschlag 1995 sind keine Mittel enthalten, da die Betriebs- Stilllegungsverordnung vorzeitig aufgehoben wurde. Gewöhnlicher Vorschuss. 3600.210 Mehraufwendungen gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 15. Februar 1995 über die bäuerlichen Begehren vom Herbst 1994 (Änderung der Oeko-Beitragsverordnung vom 26.4.93). Erhöhung der Beitragsansätze für extensiv genutzte Wiesen, Hochstamm-Feldobstbäume, die integrierte Produktion und den Biologischen Landbau sowie Mehrbeteiligung der Landwirte an den

bestehenden Oeko- Massnahmen. Zu 723 Bundesamt für Konjunkturfragen 3190.001 Allgemeine Freigabe der Arbeitsbeschaffungsreserven durch das EVD per 1.12.91. Nicht vorhersehbare Eingänge von Abrechnungen von Unternehmen über durchgeführte Arbeitsbeschaffungsmassnahmen, welche entsprechende Rückerstattungen auf der direkten Bundessteuer nach sich ziehen. Zu 804 Bundesamt für Wasserwirtschaft 4600.013 Sonderhilfe Unwetterschäden VS/T11993 gemäss Bundes beschluss vom 17. Juni 1994 (SR 720.8). Die Hilfeleistung umfasst die Bereiche Räumungen und Interventionen (Kategorien R und K). Infolge Verzögerungen bei der Einreichung der Abrechnungen wurde der im Jahre 1994 bewilligte Kredit nur zum Teil ausgeschöpft. Gewöhnlicher Vorschuss Fr. 5000000.—. Ad 707 Office fédéral de l'agriculture Report de crédit indispensable pour le financement des engagements résultant du retard dans la présentation de plusieurs demandes et de divers recours en suspens relatifs aux contributions à l'abandon d'exploitations en vue de réduire le cheptel en surnombre. Le budget 1995 ne prévoit aucun crédit à cet effet, l'ordonnance sur l'abandon d'exploitations ayant fait l'objet d'une abrogation anticipée. Crédit provisoire. Dépenses supplémentaires fondées sur l'ACF du 15 février 1995 relatif aux requêtes paysannes de l'automne 1994 (modification de l'O du 26 avril 1993 sur les contributions écologiques). Relèvement des taux des contributions accordées pour les prairies extensives, les arbres fruitiers haute-tige, la production intégrée et la culture biologique, ainsi que participation renforcée des agriculteurs aux programmes écologiques. AD 723 Office fédéral des questions conjoncturelles Libération générale des réserves de crise par le DFEP au 1.12.1991. Impossibilité de prévoir quel est le nombre des décomptes présentés par les entreprises concernant les mesures prises visant à procurer du travail et entraînant des remboursements correspondants de l'im pôt fédéral direct. Ad 804 Office fédéral de l'économie des eaux Aide extraordinaire concernant les dommages dus aux intempéries de 1993 (VS, TI) selon l'AF du 17 juin 1994 (RS 720.8). Cette assistance englobe les domaines « premier déblaiement» et «interventions» (cat. R et K). Par suite de retards dans la présentation des décomptes, le crédit attribué en 1994 n'a pas été entièrement utilisé. Crédit provisoire de 5 millions de francs. Zu 806 Bundesamt für Stassenbau 4600.011 Zahlungsbedarf zur Wiederherstellung von Strassen ausserhalb des National- und Hauptstrassennetzes im Wallis und Tessin (übrige Strassen «S»). Gewöhnlicher Vorschuss 6 Mio. Entnahme aus der Spezialfinanzierung «Strassenverkehr». Ad 806 Office fédéral des routes Besoins financiers requis pour la remise en état de routes en dehors du réseau des routes nationales et principales en Valais et au Tessin (autres routes «S»). Crédit provisoire de 6 millions. Prélèvement sur le financement spécial pour la circulation routière.

20 Verpflichtungskredite I Objektkredit Crédit d'engagement Zusatzkredit Crédit additionnel Crédits d'engagements I Fr. Total Militärdepartement Zusatzkredit auf Rubrik 541.3220.001 «Persönliche Ausrüstung und Erneuerungsbedarf (AEB)» bei der Gruppe für Rüstungsdienste. 3 100 000 3 100 000 Total Département militaire Crédit additionnel à l'article 541.3220.001 «Equipe ment personnel et besoin de renouvellement» du Groupement de l'armement.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Botschaft über den Nachtrag I zum Voranschlag für 1995 Message concernant le supplément I du budget 1995 In Staatsrechnung und Voranschlag Dans Compte d'Etat et budget In Conto di Stato e preventivo Jahr 1995 Année Anno Seite 1-20 Page Pagina Ref. No 90 001 503 Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die

Eidgenössische Finanzverwaltung digitalisiert. Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et l'Administration fédérale des finances. Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero e dai Amministrazione federale delle finanze.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.